Mitteilungsvorlage

Rheingau-Taunus-Kreis

Drucksachen-Nr. **X/684**

Bad Schwalbach, den 25.07.2018
Aktenzeichen: RTV
Ersteller/in: Roland Buitkamp

Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	13.08.2018		nein
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung	21.08.2018		ja
Kreistag	28.08.2018		ja

Titel

Prüfung zusätzlicher Waggons in den Zügen der Linie 10 der VIAS zu Stoßzeiten Antrag 25/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier Stellungnahme der RTV

I. Sachverhalt:

1) Ist eine Ausweitung der Kapazitäten durch zusätzliche Zugabteile grundsätzlich möglich?

Bei einem Termin zum Abgleich der SPNV Bestellungen ab dem Fahrplanjahr 2018 beim Rhein-Main-Verkehrsverbund im Rahmen einer Regionalkonferenz am 20. Juni 2017 wurde seitens der RTV nachgefragt, ob eine Erhöhung der Kapazitäten an Wochenenden in den Sommermonaten auf der „Rheingaulinie" eingeplant werden kann. Dies wurde mit dem Hinweis auf fehlende Kapazitäten verneint.

2) Wie sehen die Fahrgastzahlen, z. B. an Wochenenden im Sommer aus?

Hierzu macht der RMV keine Angaben.

3) Wie sehen die vertraglichen Vereinbarungen zwischen RMV und VIAS über Kosten und Zuglängen zu bestimmten Zeiten aus?

Hierzu macht der RMV keine detaillierten Angaben, grundsätzlich orientiert sich das Angebot am ermittelten Bedarf an einem normalen Wochenende, mit der Option von kapazitären Zubestellungen (z. B. Pfingsten oder Wochenenden mit Brückentagen).

4) Welche Kapazitäten hat die VIAS, um absehbare Stoßzeiten angemessen zu bedienen?

Ob zusätzliche Züge verkehren können hängt von der Verfügbarkeit von Fahrplantrassen ab, die DB Netz zuweist. Deshalb bestellt der RMV in den Monaten Mai bis Oktober an Wochenenden einige Züge mit größerer Kapazität. Allerdings kann es z.B. bei einsetzendem Schlechtwetter zu

früherem Rückreiseverkehr kommen, wenn noch kein kapazitätsverstärkter Zug fährt. Da die Züge morgens in den Betrieb einscheren und den ganzen Tag überfahren, ist die kurzfristige Disposition von Zugkapazitäten während des Tages nicht möglich.

5) Wie schnell und flexibel kann seitens des RMV und der VIAS reagiert werden?

Veranstaltungs-/ Sonderzugverkehre, wie z.B. „Rhein in Flammen", müssen rechtzeitig (mehrere Wochen) vorher vom Veranstalter beantragt werden. Siehe auch Antwort 4.

6) Wie sehen die Gegebenheiten in den Bahnhöfen aus?

Grundsätzlich ist eine Kapazitätsverstärkung von Zügen, die nicht in maximaler Länge verkehren möglich. Die Bahnhöfe erlauben Zuglängen bis zu 190 Metern. Fahrgastzahlen je Zug schwanken am Wochenende, besonders im Sommer bei hohem Freizeitverkehrsanteil stark, je nach Witterung und Veranstaltungen.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

keine

III. Personelle Auswirkungen:

keine

(Döring)
Kreisbeigeordneter

Anlage:
damaliger Antrag Nr. 25/17